



48431 Rheine, 8/ September 2018

Auf dem Thie 13

Tel.: (0 59 71) 1 27 39

URL: www.gruene-rheine.de

E-Mail: siegfriedmau@gmx.de

Stadt Rheine

Bürgermeister Peter Lüttmann

Klosterstraße 14

48431 Rheine

Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Rheine

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

lieber Peter,

Bündnis 90, Die Grünen bitten die Fahrradinfrastruktur im Stadtgebiet zu verbessern.

Dazu bitten wir um folgende Maßnahmen:

- a) Verbesserung der Durchlässigkeit an Fahrradbarrieren im gesamten Stadtgebiet.
- b) Anbringung eines Zusatzschildes "für Fahrräder frei" am Hauptbahnhof Rheine in Richtung Lidl-Markt.
- c) Herstellung von Vorrangrechten für Radfahrer auf den Fernradwegen auf Rheiner Stadtgebiet.
- d) Erneute Prüfung der Ampelschaltungen auf dem Ring.

Begründung:

zu a) Im Stadtgebiet befinden sich Fahrradbarrieren die es längeren Fahrrädern wie Tandems oder Fahrrädern mit Anhängern oder Kinderanhängern schwer machen diese Engstellen zu Passieren.

Als Beispiel nennen wir den Fahrradweg (alte Bahntrasse) nach Neuenkirchen und die innerstädtische Verbindung zwischen der Lakestraße und der Osnabrücker Straße. Gerade zum Erreichen der Klimaziele ist es wichtig viele Menschen auf das Fahrrad/Pedelec zu bringen. Auch sollen Möglichkeiten geschaffen werden leichte Transporte bequem mit dem Fahrrad/Pedelec zu erledigen. Das ist im Zeitalter des Pedelecs kein Problem mehr. Allerdings sollten dafür die Voraussetzungen geschaffen werden. Somit müssen im Stadtgebiet alle Fahrradwege nochmals unter diesem Aspekt überprüft werden.

zu b) Nach der Schließung der alten Paketpost am Hauptbahnhof wurde ein Durchfahrtsverbot in Richtung des Lidl-Marktes verfügt. Dies ist die direkte Verbindung zu vielen Geschäften/Institutionen wie dem Bio-Markt, RF-Computer, MC-Donald, Post etc. Der Weg ist breit ausgebaut und befestigt und wird jetzt schon viel von Radfahrern (leider auch von PKW aus Richtung Hauptbahnhof) benutzt.

Hier wünschen wir uns das ein Zusatzschild "für Fahrräder frei" angebracht wird um die Erreichbarkeit für Radfahrer zu verbessern.

zu c) Auf unseren Radfernwegen haben Radfahrer an keiner Kreuzung Vorrang vor dem PKW-Verkehr. Selbst an Feldwegen und kleinen Straßen haben Kfz. Vorrang. Dies ist völlig unverständlich, da gerade diese Wege für den Radschnellverkehr entwickelt wurden. Im Sinne der Verbesserung wünschen wir uns, dass den Fahrradfahrer dort das Vorrang vor dem Kfz. eingeräumt wird. Dies soll natürlich nicht für die Bundes- und Landstraßen gelten, aber für alle sonstigen Wege im Stadtgebiet. Wir würden uns wünschen, wenn über Stadtgrenzen hinaus gedacht wird und Gespräche mit Nachbargemeinden und dem Kreis geführt werden, damit es auch dort zu Verbesserungen in der Fahrradfreundlichkeit kommt und auch dort dem Radfahrer die Vorrangrechte eingeräumt werden.

Wir sehen auch die Chance im Ranking der fahrradfreundlichen Städte auf zu steigen, wenn diese Maßnahmen durchgeführt werden.

zu d) Des weiteren bitten wir die Verwaltung die schlechte Situation für Radfahrer am Ring endlich zu verbessern. Der letzte Verbesserungsversuch hat leider zu keinen Erfolg geführt. Die Situation hat sich für Radfahrer sogar verschlechtert. Durch die Umlegung des Radweges und des Fußweges haben Radfahrer zum Beispiel an der Einfahrt zum Hauptbahnhof keinen Vorrang mehr vor dem PKW-Verkehr. An den großen Kreuzungen wie zum Beispiel vor der Post müssen Radfahrer zwei Ampelschaltungen abwarten, um nur eine Straße zu passieren. Sie kommen nur bis zur Mittelinsel und müssen dann wieder warten.

Hier gibt es in Sachen Fahrradfreundlichkeit absolute Missstände. Diese Missstände ziehen sich leider über alle große Kreuzungen am Ring.

Eine Abhilfe ist hier absolut von Nöten.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Mau, Fraktionsvorsitzender